

Die Welt als Dorf mit 100 Menschen



Fragen:

- Vergleiche die Welt als Dorf mit dem Ort, in dem ihr wohnt. Was ist anders, warum?
- Wo wäre euer Platz in dem Dorf, zu welcher Gruppe gehört ihr?

Niemand kann sich die Situation auf der Erde mit seinen derzeit ca. 6 Milliarden Menschen gut vorstellen. Leichter wird es, wenn man sich die Erde als ein Dorf mit 100 EinwohnerInnen vorstellt. Von den 100 Menschen in diesem bunten und vielfältigen Dorf sind 52 Frauen und 48 Männer. 60 von ihnen kommen aus Asien, 13 aus Afrika, 9 aus Lateinamerika, 5 aus Nordamerika, 1 aus Australien und Ozeanien und 12 aus Europa.

Im Dorf gibt es ein Nobelviertel, in dem 21 EinwohnerInnen leben, die jedoch 80% des gesamten Einkommens im Dorf erhalten, während sich die anderen 79 EinwohnerInnen die restlichen 20% aufteilen müssen. Da ist es kein Wunder, dass 50 Personen mit weniger als 2 Dollar am Tag auskommen müssen. Folglich sind die 18 ärmsten EinwohnerInnen unterernährt.

Die Menschen im Luxusviertel, die immer höhere Zäune um ihre Villen bauen, verbrauchen dabei knapp 2/3 der Energie. Im Armenviertel bleiben 39 Menschen ohne Abwasserentsorgung, 19 haben nicht mal sauberes Trinkwasser. Während die Lebenserwartung im Nobelviertel 76 Jahre beträgt, sterben die restlichen EinwohnerInnen im Dorf im Schnitt bereits mit 52 Jahren.

Zwar ist in letzter Zeit im Dorf viel von neuer Kommunikationstechnik die Rede, doch besitzen nur eine Hand voll EinwohnerInnen einen Computer, während rund die Hälfte noch niemals telefoniert hat.

Wenn Sie diesen Text lesen können, gehören Sie zu den 72 Personen, die dies gelernt haben, vielleicht sind Sie sogar die glückliche Person mit Hochschulabschluss. Damit wären Sie allerdings die einzige in Ihrem Ort.